©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Arten am oben erwähnten Orte dieselbe für die von mir und Herrn Auinger unter demselben Namen angeführte Form ableiten möchte.

Da der betreffende Bogen bereits vor längerer Zeit in Druck gelegt wurde, bin ich zu meinem Bedauern nicht im Stande, im Texte selbst den Namen zu ändern, werde jedoch in den Tafel-Erklärungen bemerken, dass der Name *C. Hochstetteri* für die aus dem Tegel von Vöslau stammende Form in *Conus Steindachneri* zu verwandeln sei.

Dr. Ed. Reyer. Tektonik der Granitergüsse von Neudeck und Carlsbad.

Eine unter vorstehendem Titel für das Jahrbuch übergebene Studie [1]) bespricht die folgenden Resultate:

Die „Gare" und die primäre Plattung des Granits sind durch oberflächige Ausbreitung der schlierigen Eruptivmassen bedingt.

Einen gleichen Ursprung haben die „Schlierenblätter".

Intrusive Ergüsse sind charakteristisch für die Masseneruptionen.

Schlierengänge sind Apophysen intrusiver Granitergüsse.

Die Granitergüsse sind auf Spalten emporgedrungen, was die lineare Anordnung der elliptischen Granitbuckel zur Folge hat.

O. Lenz. Die Juraschichten von Bukowna.

Ueber diese, bekanntlich ursprünglich von Prof. Alth in Krakau zur Trias gerechneten Schichten (cf. Die Gegend von Nizniow und das Thal der Zlota Lipa in Ostgalizien v. Dr. Alois v. Alth, Jahrb. d. k. k. geolog. Reichsanstalt 1877, p. 319) sind von dem um die geologische Kenntniss von Galizien so hochverdienten Professor neue Untersuchungen erschienen. In einem Briefe an Herrn Hofrath v. Hauer weist Prof. Alth darauf hin, dass er jetzt, nachdem ein reiches paläontologisches Material vorliegt, die von uns von Anfang an gehegte Ansicht theilt, die bei Nizniow, Bukowna etc. zwischen dem Devon und der cenomanen Kreide auftretenden dolomitischen Kalke und Mergel seien oberjurassisch. Prof. Alth erwähnt über 100 Species, von denen der verhältnissmässig grösste Theil auf das Genus *Nerinea* fällt mit 15 Arten; Ammoniten und Belemniten sind bisher noch nicht gefunden, dagegen ein Nautilus, der mit *N. aturoides* identisch zu sein scheint; von Korallen, Echinodermen und Brachyopoden ist nur wenig gefunden worden, Crinoiden fehlen ganz, so dass sich die Hauptmasse der Species auf Gastropoden und Acephalen vertheilt.

Bekanntlich hat Alth auch Gyroporellen bei Nizniow gefunden, die ihn anfangs zu der Ansicht über den triadischen Charakter jener Ablagerungen verleiteten. Diese Petrefacten werden nun in einer ausführlichen Abhandlung beschrieben (O Galicyjskich gatunkach Skamieniatych Otwornic rodzaju Gyroporella Gümb. Napisat Dr. Alojzy Alth), auf die wir anderwärts zurückkommen werden. Hier sei nur erwähnt, dass Alth drei neue Species beschrieben und ab-

[1]) Die vorliegende Arbeit, an welche sich die Geschichte des Zinnbergbaues im Erzgebirge anschliesst, wurde uns bereits im December v. J. übergeben. Wegen Ueberhäufung mit Manuscripten können wir dieselbe jedoch erst im dritten Hefte des Jahrbuches publiciren. Die Red. des Jahrbuches.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 1879

Autor(en)/Author(s): Reyer Eduard

Artikel/Article: Tektonik der Granitergüsse von Neudeck und Carlsbad 201